

Vilbeler Schulbote

E-Mail-Newsletter für die Schulgemeinde des GBG

23. NOVEMBER 2017

AUSGABE 49

Englandfahrt der Stufe 7



Vor den Herbstferien nahmen knapp **150 Siebtklässler zusammen mit 9 Lehrerinnen und Lehrern des GBG** an der traditionellen Englandfahrt teil - ein Highlight des Jahrgangs. Mit Bus und Fähre (bei zum Glück nur leichtem Seegang!) ging es nach Margate, Eastbourne oder Brighton/Worthing, zwei bekannten Seebädern mit langen Piers an der Südküste Englands. Die Schülerinnen und Schüler waren meist zu dritt oder viert bei englischen



Gastfamilien untergebracht - in kleinen Häusern mit oft viel Teppichfußboden und komplizierten Wasserhähnen. Vormittags besuchten die Siebtklässler den Unterricht in einer Sprachschule, den die englischen Muttersprachler mit lustigen Lernspielen abwechslungsreich gestalteten. Nachmittags standen Schlösser und Burgen (mit und ohne Gespenster), Schiffe und englische Städtchen auf dem Programm sowie Wanderungen am Meer bei zum Teil strahlendblauem Himmel und erstaunlich warmen Temperaturen. Auch kam das Shoppen niemals zu kurz



und wie immer wurden die Kultpullis mit Begeisterung gekauft. Zur Landeskunde gehörte natürlich auch das Thema „traditional English food“ und die Reisegruppen erfreuten sich am köstlichen Fudge, an Scones und „Fish and Chips with salt and vinegar“. Viele stellten fest: Die englische Küche ist nicht so schlecht wie oftmals behauptet wird.

Die **Margate-Gruppe** besuchte nicht nur Burgen und Kathedralen, sondern war auch in Chatham in einer alten Werft und besichtigte eine Seilerei, die heute noch ihre Produkte in alle Welt verschifft und in der die Gruppe auch ein Seil selbst herstellen durfte. Die **Brighton-Gruppe** hatte eine Führung durch den „Royal Pavilion“ von King George IV, eine Wanderung an Englands spektakulärer Steilküste sowie Ausflüge nach Hever Castle und Canterbury im Programm. Zu den Ausflügen der **Eastbourne-Gruppe** gehörten das „Sealife Aquarium“ in Brighton mit mehr als 3.500 Meereslebewesen wie zum Beispiel Haien, Piranhas, oder auch ganz kleinen Meereswesen wie Seesternen, Krabben und Seepferdchen, die Besichtigung des historischen Kriegsschiffes HMS Victory in Portsmouth und das Kugelstoßen im Bowling Center in Eastbourne. (Kb, Np, Gl, Me)

Geschafft: Delf-Prüfungen



Ein Schuljahr lang haben **Julina Hauer, Julie Joudon, Maxine Sadowski, Julia Shyyka, Annika Wende, Amelie Diebel, Annika Dodel, Eva Maria Winter, Janna Zimmer, Eileen Gilbert, Katharina Hummel, Luise Tomberger und Annalena Weiler** unterstützt und begleitet von **Frau Tamisier** nachmittags gebüffelt und sich auf die schwierige Prüfung für die DELF-Sprachzertifikate A1, A2 und B1 vorbereitet. Alle haben es geschafft! Das DELF-Sprachdiplom ist ein standardisiertes und international anerkanntes Zertifikat, mit dem der erworbene Kenntnisstand in der Fremdsprache Französisch nachgewiesen wird. Bei jedem Niveau von A1 bis B2 wird eine Reihe von kommunikativen Kompetenzen geprüft: Hörverständnis, Lesefähigkeit sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Im WU-Kurs wurden vorher die schriftlichen und mündlichen Inhalte der DELF-Prüfungen anhand lebensnaher Situationen geübt. Alle Französischbegeisterten haben die schriftliche und auch die mündliche Prüfung, die von Muttersprachlern auswärts übernommen wurde, mit sehr guten Ergebnissen bestanden. Am 15.11. erhielten die 13 Schülerinnen ihre Urkunden und wurden von **Frau Kamm** zu ihrem Erfolg beglückwünscht. (Ta)

„Es gibt kein
schöneres
Vergnügen als
einen Menschen
dadurch zu
überraschen,
dass man ihm
mehr gibt, als
er erwartet
hat.“

Charles
Baudelaire

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

www.gbg-bv.de

Vive l'amitié franco-allemande!



Vom 5.-12.11.17 waren **19 Schülerinnen und Schüler der E-Phase** zusammen mit **Frau Kamm** und **Frau Kaldenbach** zum Schüleraustausch am Lycée Banville in unserer Partnerstadt Moulins an der Allier. Die deutschen Jugendlichen waren in den Familien ihrer Austauschpartner untergebracht, wo sie sich von der Bedeutung der umfangreichen Mahlzeiten im Familienkreis überzeugen konnten. Für gewöhnlich gab es wirklich eine Vorspeise, eine Hauptspeise, Salat, Käse, Nachtschüssel und Obst und natürlich fehlte niemals Baguette. Auch wurden regionale Spezialitäten gekostet: *la pompe aux grattons* (Speckkuchen), *le pâté aux pommes de terre* (Kartoffelpastete) oder eher süß *la brioche aux pralines roses* und *les palets d'or*, himmlische mit Goldstaub verzierte Pralinen aus der exquisiten Schokoladenmanufaktur von Sérardy in der Rue de Paris von Moulins.

Viele der französischen Schülerinnen und Schüler wohnen auf dem Land und haben einen langen Schulweg mit dem Bus, so dass einige aus der Gruppe schon um 5.15h morgens aufstehen mussten. Ein ganz normaler Schultag am Lycée Banville beginnt um 8h und geht bis 17 oder 18h - außer mittwochs, da ist der Nachmittag frei.

Die deutsche Gruppe nahm natürlich auch am französischen Unterricht teil und entdeckte Besonderheiten des französischen Schulsystems wie das Internat, die Krankenstation und die *vie scolaire*, die Schülerinnen und Schüler pädagogisch betreut und im deutschen Schulsystem gar nicht existiert. Im gemeinsamen Unterricht entwickelten die Austauschpartner ein Lernspiel über Unterschiede und



Gemeinsamkeiten in den beiden Kulturen. In Moulins gab es eine spannende Führung durch die Stadt und das Rathaus von Moulins sowie einen Besuch mit Masken-Workshop im großartigen Kostümmuseum. Außerdem besuchte die Gruppe die Studentenstadt Clermont-Ferrant und eine Käserei in „Saint Nectaire“ mit Verkostung (dieser Käse darf sich nur von dort so nennen).

Am 11. November nahmen einige der deutschen Gäste an den beeindruckenden Feierlichkeiten zum Ende des 1. Weltkrieges teil, die in Frankreich in jedem kleinen Dorf und jeder Stadt noch immer begangen werden. Die Erinnerung an diese historischen Ereignisse werden in Frankreich sehr viel ausgeprägter gelebt und gestaltet als in Deutschland.

Am Ende der spannenden und an vielen Erfahrungen reichen Woche waren die deutschen Schülerinnen und Schüler über ihre sprachlichen Fortschritte positiv überrascht. Die Verabschiedung war sehr herzlich und wir freuen uns nun auf den Besuch der französischen Partner im Januar 2018. (Kb)

Zwei Mal Uniluft im Sport-LK

Einige Schülerinnen des **Sport-LK** der **E1** nahmen mit **Frau Herrmann** am 28.10.



am Blockseminar Krafttraining der Sport-Uni teil. Es war nicht leicht, sich in den 2. Teil eines Blockseminars einzufinden. Aufschlussreich waren dennoch Antworten zum Thema Core Stability (Schwerpunkt: Rotation), Entwicklung von Maximal- und Schnellkraft und die Bedeutung der Maximalkraft für die Schnellkraftentwicklung, Trainingsmethoden und Periodisierung.

Handschuh, Pinzette, Skalpell und Sportschuhe - wie passt das zusammen?

Eine Kooperation der Fachbereiche Biologie/Sport/Physik bietet einen Einblick in das Thema „Biomechanik - Wie bewegt sich der Mensch?“ an. Bei unserem Besuch im Schülerlabor der Goethe-Universität am 14.11. starteten wir mit der Untersuchung von Rinderfleisch. Einzelne Muskelfasern wurden aus einem Muskelfaserbündel heraus präpariert und dienten der Veranschaulichung zum Aufbau des Muskels, zur Funktionsweise und Energiebereitstellung. Auf der Basis eigener Sprung- und Sprinterfahrten beschäftigten wir uns anschließend mit Kraftkurven und Trainingsmethodik zur Verbesserung von Kraftleistungen. Auch wenn noch nicht alle Themen eingeordnet werden konnten, so war der Tag eine Bereicherung und macht gespannt auf die kommenden Unterrichtsinhalte. (Hm)